

Empfehlung des
Rates für Forschung und Technologie für OÖ zum Thema
„Wissenschaftskommunikation“

«Science is the key to our future, and if you don't believe in science, then you're holding everyone back.»
Bill Nye

PRÄAMBEL

Um nachhaltig OÖ als Forschungs- und Wissenschaftsland zu positionieren, empfiehlt der RFT OÖ zum Aufbau innovativer und für OÖ neuartiger Kommunikationskanäle, um OÖ als Region mit coolen Wissenschaftler*innen und deren wissenschaftliche Erkenntnisse in begeisternder Form zu präsentieren. Dies senkt Wissenschaftsskepsis, enabelt die Gesellschaft zu kritischer Reflexion und hebt langfristig das Bildungsniveau. Diese Empfehlung des RFT OÖ zielt auch darauf ab, die Sichtbarkeit und Attraktivität des Wissenschaftslands Oberösterreich zu steigern und die Zusammenarbeit zwischen den Akteur*innen im Bereich Forschung und Wissenschaft zu fördern.

DER RAT FÜR FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE FÜR OBERÖSTERREICH EMPFIEHLT:

- **Etablierung einer Dachmarke für das Wissenschaftsland OÖ (Vision!)**
Schaffung einer starken und einheitlichen Identität für die wissenschaftliche Community Oberösterreichs.
- **Innovative Themensuche**
Ermutigung zur Exploration unkonventioneller Themen und Herangehensweisen.
- **Einsatz neuer Kommunikationsformen**
Gemeinsames Auftreten nach außen als Hochschulraum, um die internationale Präsenz und Reputation zu steigern.
- **Förderung von Kooperationen im oberösterreichischen Hochschulraum**
Reduzierung herkömmlicher Kommunikationskanäle zugunsten neuartiger, kreativer Kommunikationsansätze, die Wissenschaft und Wissenschaftler*innen attraktiv präsentieren.
- **Offene Plattform**
Schaffung einer operativen Gruppe, die über Institutionen im Sinne einer open Plattform zusammenarbeitet, die regelmäßig Forschungsergebnisse aus OÖ screenen, die aktiv Wissenschaftler*innen aus Oberösterreich ansprechen und sie in der Umsetzung der Kommunikation von Forschungsaktivitäten und -ergebnissen unterstützt.
- **Förderung von Vielfalt in der Forschung**

Betonung der Bedeutung von Diversität und Vielfalt in der Forschungs-Community.

NOTWENDIGE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN:

1. Omni-Channel Kommunikation: „Scienes everywhere – University everywhere“

- Verbreitung von wissenschaftlichen Inhalten über verschiedene Kanäle hinweg.
- Durchführung von Social-Media-Kampagnen mit oberösterreichischen Wissenschaftler*innen.
- Gestaltung von Plakaten und Ausstellungen.
- Gewinnung von Nachrichtenbeiträgen in klassischen Medien, um 15-20 positive und coole Fakten aus der Wissenschaft pro Jahr zu präsentieren.